

Lebensmitteltechnologin aus Nordmazedonien

Studium / Weiterbildungen

09/2013 – 03/2018 Ingenieursstudium, Universität SV. Kiril i Metodij, Skopje, Nordmazedonien
Schwerpunkt: Lebensmitteltechnologie

Berufserfahrung

- 06/2020 - heute **Stellenvertretende Leitung**, Netto Supermarkt, Tiefenbach, Landshut
- Warenbestellung, Eingangskontrolle sowie Präsentation der Produkte
- 01/2020 – 05/2020 **Angestellte**, Deutsche Post, Aschheim, München
- Videocodierung: Daten bzw. Anschrift von Paketen elektronisch bearbeiten
- 07/2018 (1 Monat) **Praktikantin**, Donia Prilep (Schokoladenfabrik), Prilep, Nordmazedonien
- Produktionsablauf von Süßigkeiten
- 06/2015 (2 Wochen) **Praktikantin**, Brauerei Prilep, Prilep, Nordmazedonien
- Chemische und Mikrobiologische Analysen
- 07/2014 (2 Wochen) **Praktikantin**, Brauerei Prilep, Prilep, Nordmazedonien
- Überwachung auf Filtration Methoden

Kenntnisse

MS Office: Sehr gute Kenntnisse

Sprachen

Mazedonisch (Muttersprache), Deutsch (B2), Englisch (B1)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Das Projekt hat mein Interesse geweckt, weil ich den Einstieg in meinen Beruf schaffen möchte. Ziele, die ich mir gesetzt habe, sind: Einen Job finden, in dem ich Erfahrungen sammeln, sowie die Neuigkeiten in der Branche verfolgen kann und diese dadurch meistern. Meine Hoffnung ist vor allem, dass ich hier lerne, wie ich mich bei Arbeitgebern präsentiere. Besonders schwer für mich ist, dass ich noch keine Berufserfahrung außer ein paar Praktika habe. Dort habe ich auch nicht selbstständig gearbeitet, sondern nur als „Zuschauerin“ beobachtet. Dadurch sind mein Selbstvertrauen und meine Zuversicht bei Bewerbungen nicht so hoch. Deswegen bin ich der Meinung, dass ein/e Mentor*in mir helfen könnte, mein Potential richtig rauszubringen sowie meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu vergrößern.

Am liebsten möchte ich in die Richtung Lebensmittelkontrolle und/oder Qualitätssicherung gehen.

Das Projekt „Die Mentoring-Partnerschaft München (Mentoring PLUS)“ des Regionalen Integrationsnetzwerkes MigraNet plus Region München wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

